

Anlage zur Einladung der Delegiertenversammlung 2026 des BVSH e.V.

DRINGENDER AUFRUF des Präsidiums

An alle Mitgliedsvereine und Einzelmitglieder.

Der Landesverband braucht eure aktive Unterstützung!!

Es drängt – Wir stehen vor massiven Herausforderungen und dass auf sämtlichen Ebenen.

1. LANDESMEISTERSCHAFTEN – AUSRICHTUNG & TEILNAHME

Eurer Anliegen als Schütze/in ist es, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen, um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften des DBSV erreichen zu können.

Um diese Qualifikation zu ermöglichen, benötigt es Ausrichter. Unser Dank gilt hier den Vereinen, die sich in den letzten Jahren dieser Herausforderung angenommen haben.

Wie in jedem Jahr suchen wir immer nach Ausrichtern und benötigen für 2026 noch dringend welche für die 3D und die FeWa.

Allerdings gibt es da einen weiteren besorgniserregenden Trend.

Nicht nur dass es immer schwieriger wird Ausrichter zu akquirieren, auch die Teilnahme der Schützen schwindet.

2025 haben bei der LM-Halle 44 Schütz*innen, der LM-Im Freien 30 Schütz*innen und bei der LM-3D gerade mal 66 Schützen aus unserem Landesverband teilgenommen.

Woran liegt das?

- Sicher sind zum einen die Startgelder gestiegen, aber damit fangen wir gerade mal die gestiegenen Kosten auf.
- Schlechte Kommunikation? Die neue Webseite ist nun seit November online, die alte war nicht mehr zeitgemäß und unübersichtlich. Aber werden Ausschreibungen auch innerhalb der Vereine kommuniziert?
- Ständige Änderungen in der WKO – die sind auch für uns als Landesverband schwer zu fassen. Werden aber demokratisch in den Sitzungen der GB-Sport des DBSV von allen Landesverbänden verabschiedet.

Wir wissen es nicht, stehen aber euren Argumenten offen gegenüber. Nur gemeinsam können wir diesen Sport weiterhin gestalten.

Es wird aber immer schwieriger einen Ausrichter zu begeistern, wenn die Teilnahmequote immer geringer wird.

2. MANGELNDES INTERESSE AM BVSH

Nicht nur in Bezug auf die Meisterschaften verzeichnen wir einen Rückgang des Interesses am Verband.

Wir sind mittlerweile wohl der kleinste Landesverband vom DBSV, wenn man die Anzahl der Mitglieder betrachtet, und unsere Mitgliederzahlen schwinden von Jahr zu Jahr dramatisch.

Besonders deutlich wird dies auch bei der jährlichen Mitgliederversammlung. Hier waren in den letzten Jahren, neben dem Präsidium, nicht mal 10 stimmberechtigte Verbandsmitglieder anwesend. Dabei wäre dies die Plattform, um den Verband mitzugestalten. Die Mitgliederversammlung ist die Chance, um Kritik anzubringen oder Vorschläge zu unterbreiten.

Aber was die Leitung des Verbandes anbetrifft, sehen wir eine besondere Herausforderung auf uns zukommen. Wer trägt den BVSH in die Zukunft? Die Nachbesetzung der Posten im Präsidium stellt uns alle vor ein drängendes Problem. Fast alle aktuellen Präsidiumsmitglieder sind in mehr als einer Funktion aktiv um alle Ämter besetzt zu bekommen. Das kann so nicht weiter gehen. Wir machen diese ehrenamtliche Arbeit mit Freude und Engagement. Doch das ist nicht für uns, sondern für euch. Wie soll es weitergehen, wenn die Ämter nicht mehr besetzt werden?

Folgende Posten sind dringend zu besetzen:

- Präsident*in
- Vizepräsident*in
- Schatzmeister*in, spätestens 2027
- Geschäftsführer*in
- Kassenprüfer*in
- Sportleitung 3D

Ute Sandführ, die aktuell als Präsidentin und Leiterin der Geschäftsstelle ist, und auch Bernd Fink, der zurzeit die Ämter des Vizepräsidenten und Leiter 3D innehat, werden ihre Ämter im Jahr 2026 aus gesundheitlichen Gründen niederlegen bzw. nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Werden diese Stellen nicht nachbesetzt wird es in Zukunft unmöglich sein den Verband weiter zu betreiben. Wir müssen bis zum 30.06.2026 die Ämter verbindlich besetzen, bzw. verbindliche Zusagen zur Übernahme der Ämter haben. Haben wir die nicht, ist der Verband nicht geschäftsfähig und wir müssen den BVSH auflösen.

Eigentlich haben wir, das Präsidium, in den letzten 5 Jahren viel geschafft. Insbesondere dass wir nun Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein aufgenommen wurden. Was eine gute Basis für das Weiterbestehen bzw. Ausbau unseres Verbandes sein sollte.

3. RESÜMEE

Keine Ausrichter, keine teilnehmenden Schützen, keine Landesmeisterschaften, sinkende Mitgliederzahlen, keine Kostendeckung, keine Verbandsarbeit – schaffen wir es gemeinsam nicht diese Entwicklung aufzuhalten so bedeutet das die Auflösung des Landesverbandes.

Es liegt an euch wie es jetzt weitergehen soll. Jeder der etwas beitragen will kann sich gern bei uns melden oder kommt zur Delegiertenversammlung am 01.02.2026 zu der auch Besucher herzlich eingeladen sind. Eure Stimme zählt.